**NU**Landkreis
Neu-Ulm

Wirtschaft

Information Januar 2012

Einladung

zum Workshop

**„Personalrecruiting und Personalauswahl:
Damit Team und Führung stimmig arbeiten!“
am Dienstag, 28. Februar 2012,
14.00 bis 18.00 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm**

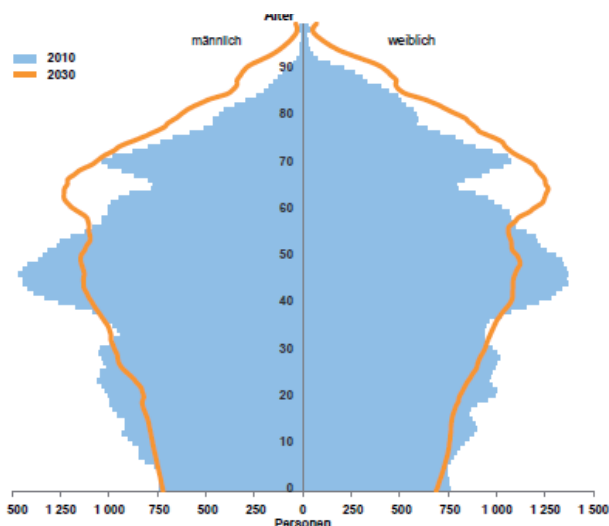
Der sich abzeichnende Rückgang des Arbeitskräftepotenzials wird schon in den nächsten Jahren den Arbeitsmarkt gravierend verändern. Um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuwerben und zu halten, bedarf es kluger Strategien. Nur wer jetzt vorsorgt, kann in der Zukunft wettbewerbsfähig sein.

Der Workshop zeigt, wie Sie ein gutes Team aufbauen können. Er beantwortet Ihre Fragen, zum Beispiel:

- Wie stellen Sie Teams richtig zusammen?
- Wie formulieren Sie treffende Stellenbeschreibungen, um den richtigen Bewerber auf den richtigen Platz zu setzen?
- Auf welcher Stelle bringt die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter den größtmöglichen Nutzen?

Der Workshop wird vom Landkreis Neu-Ulm in Kooperation mit Mohl Coaching aus Illertissen angeboten. Frau Hedwig Mohl kommt aus der Praxis. Als zertifizierte Beraterin hat sie sich u.a. auf die Bereiche Führung (Coaching), Souveränitätstraining und Personalrecruiting spezialisiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Betriebe aus dem Landkreis Neu-Ulm kostenlos. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bitten wir um Ihre Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm bis zum 5. Februar.

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Landkreis Neu-Ulm



(Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Beiträge zur Statistik - November 2011)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir befinden uns in einer Zeit des ständigen Wandels und immer schneller aufeinander folgender Veränderungen. Nur wenn wir uns damit auseinandersetzen, haben wir die Möglichkeit, künftige Entwicklungen zu beeinflussen.



Das Schrumpfen der Bevölkerung ist eine der zentralen Herausforderungen in Deutschland und in den meisten anderen europäischen Ländern. Nach der aktuellen „Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 2030“ des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wird die Bevölkerung im Landkreis Neu-Ulm zwar zumindest zahlenmäßig bis 2030 gleich bleiben, allerdings wird bis dahin das Durchschnittsalter von jetzt 42,5 Jahren auf 46,1 Jahre ansteigen. Den Unternehmen als Arbeitgeber werden dann statt heute 34,7 Prozent nur noch 21,2 Prozent der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung stehen, das sind nur noch rund 35.000 statt heute rund 57.500 Personen.

Der Landkreis Neu-Ulm handelt, um junge Menschen im Wettbewerb um die besten Köpfe zu gewinnen. Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft unseres Landkreises. Als Landrat habe ich deshalb eine Bildungsoffensive gestartet, die der Kreistag fraktionsübergreifend voll mitträgt. Es ist mein Bestreben, alle verfügbaren Ressourcen und Potenziale für die Bildungsoffensive zu mobilisieren. Allein in den vorangegangenen vier Jahren haben wir ca. 110 Mio. Euro für die in unserem Zuständigkeitsbereich liegenden weiterführenden Schulen ausgegeben. Nach der mittelfristigen Finanzplanung werden wir in den nächsten Jahren weitere 100 Mio. Euro in den Bildungsbereich investieren. Die „Bildungsregion Landkreis Neu-Ulm“ ist das Hauptziel des Kreisentwicklungsprogramms, das wir seit 2010 unter Beteiligung der Bevölkerung erarbeiten. Bei allen geplanten Projekten ist der Weg das Ziel, denn in Bildungsfragen gibt es kein allgemeingültiges Ergebnis, bei dessen Erreichen das Optimum realisiert wäre. Bildungsförderung muss immer weitergehen und sich an die sich ständig ändernden gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und demografischen Rahmenbedingungen anpassen.

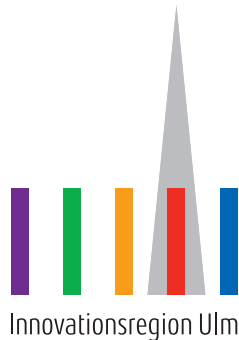
Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner
Landrat

Regionalmarketing

Innovationsregion Ulm startet englischsprachige Homepage



„Welcome to the smart initiative“ heißt es seit November 2011 bei der Innovationsregion Ulm. Alle Informationen zu Karriere, Wirtschaft, Wissenschaft und Freizeit sind ab sofort auch auf Englisch erhältlich. Die neue Homepage der Innovationsregion Ulm steht im Internet unter: www.innovationsregion-ulm.de/en/home.

In den neun Bereichen „Living“, „Education“, „Career“, „Science“, „Economy“, „Cluster“, „Members“, „Facts“ und „Service“ auf der englischen Startseite erhalten Interessierte ab sofort Hintergrundinformationen über die Innovationsregion in englischer Sprache. Damit wird ein weiterer, wichtiger Meilenstein seit der Neuausrichtung der Innovationsregion Ulm gesetzt, um den Bekanntheitsgrad der Region und ihrer Mitglieder noch weiter zu steigern. „Wir wollen Fach- und Führungskräfte ansprechen und die Vorzüge der Region hervorheben. Künftig wollen wir unsere Aktivitäten noch stärker im Internet dokumentieren und somit auch ein internationales Publikum ansprechen“, so Geschäftsführerin Uschi Knapp.

Außerdem können Besucher der englischen Website www.innovationsregion-ulm.de/en/home, wie auch auf der deutschen Seite, mit Direktlinks zu Facebook, Twitter und YouTube „Fan“ der Innovationsregion werden und sich so auf den sozialen Netzwerken über Neuigkeiten, wie zum Beispiel Aktionen, Messeauftritte oder Videos informieren lassen. Zitat „Wir werden der englischsprachigen Community in der Innovationsregion Ulm in Kürze einen neuen, besonderen Service anbieten. Per Twitter erhalten Follower dann News rund um die Innovationsregion Ulm oder zu Themen aus Wirtschaft und Wissenschaft über den Kurznachrichtendienst in englischer Sprache.“

Auch für Kurzweil ist auf der neuen englischen Internetseite gesorgt: Das beliebte Onlinespiel in Kooperation mit den Basketballern von Ratiopharm Ulm steht dort zur Verfügung. So können Sportbegeisterte, die es in die Innovationsregion Ulm zieht, das erfolgreiche BBL-Bundesligateam schon mal „spielerisch“ kennen lernen.

Die englischsprachige Homepage www.innovationsregion-ulm.de/en/home wurde von der Neu-Ulmer IT-Firma Screenwerks Progressive Media Solutions entwickelt und programmiert.

Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft bei der Innovationsregion:
Mail: knapp@innovationsregion-ulm.de
www.innovationsregion-ulm.de

Aus dem Landkreis Neu-Ulm, Rückblick

Workshop „Fabrikplanung“ am 29. September 2011 im Landratsamt Neu-Ulm



Die beiden Referenten, Roland Frank und Marc Straub, zeigten sehr anschaulich auf, dass Fabrikplanung nicht nur Planung für die grüne Wiese bedeutet. Vielmehr handelt es sich um eine permanente Unternehmensaufgabe, die weit über die Nutzungsdauer der Produktionsanlagen hinaus geht. Berücksichtigt werden muss die langfristige Produktions- und Absatzpolitik des Unternehmens.

Im Anschluss an die Vorträge blieb Gelegenheit für die Teilnehmer, die jeweilige tatsächliche Situation mit den beiden Fabrikplanern zu diskutieren. Sie erhielten gleich praktische Tipps für Optimierungen in ihren Betrieben. Bei Bedarf ist eine Wiederholung des kostenlosen Workshops möglich.

Regional Forum Wirtschaft am 6. Oktober 2011 bei EVO- Bus in Neu-Ulm zum Thema „Fachkräftemangel“



(Bildquelle: Armin Buhl)

Dem Thema „Fachkräftemangel“ war das diesjährige Regional Forum Wirtschaft mit Vorträgen von Bundesarbeitsministerin Dr. Ursula von der Leyen und Bayerns Justiz- und Verbraucherschutzministerin Dr. Beate Merk gewidmet. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Dabei hob Landrat Erich Josef Geßner die Anstrengungen des Landkreises Neu-Ulm im Bildungsbereich als den besten Schutz gegen Fachkräftemangel hervor.

Fachkräftesicherung

Neuer Dualer Studiengang „Gesundheit in Pflege und Therapie“

Die Kooperation der beiden Landkreise Neu-Ulm und Günzburg zur Sicherung des Fachkräftebedarfs zeigt erste Ergebnisse. Gegründet auf der Studie zur Fachkräftesicherung, die die Hochschule Neu-Ulm in unserem Auftrag erstellt hatte, haben wir einen Vorschlag der drei Berufsfachschulen am Bezirkskrankenhaus Günzburg auf gegriffen.

Gemeinsames Ziel ist es, für das Gesundheitswesen als einer der größten Wachstums- und Beschäftigungsbranchen unserer Region künftig qualifizierte Kräfte gewinnen zu können.

Das Regionalmarketing Günzburg und die Kreisentwicklung sowie die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm haben Vertreter der Berufsfachschulen, der Bezirkskliniken Schwaben, der Kreiskliniken Günzburg-Krumbach und der Kreispitalstiftung Weißenhorn zu mehreren Gesprächen eingeladen. Gleichzeitig wurden die guten Kontakte zu verschiedenen Hochschulen genutzt, um die Realisierbarkeit des sog. „Günzburger Modell“ abzu prüfen.

Im Sommer 2011 war es dann soweit für die Unterzeichnung eines letter of intent. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heidenheim und die Berufsfachschulen der Bezirkskliniken Schwaben am Bezirkskrankenhaus Günzburg werden demnach erstmalig zum WS 2012/ 2013 den innovativen Studiengang „Gesundheit in Pflege und Therapie“ anbieten. Dieser führt zum akademischen Grad „Bachelor“ und zum Berufsabschluss in der Ergotherapie oder Gesundheit- und Krankenpflege oder Physiotherapie.

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr sind neben der regulären Berufsausbildung Präsenzphasen an der Hochschule zu absolvieren. Im vierten Jahr bis zum Abschluss des Studiums sind die Studenten weiterhin an den kooperierenden Kliniken der Landkreise Neu-Ulm und Günzburg angestellt und in ihren Berufen tätig.



Für das duale Studienprogramm bewerben sich Interessierte zunächst um einen Ausbildungsplatz an einer der Berufsfachschulen der Bezirkskliniken Schwaben in Günzburg. Die Bewerbung um einen Studienplatz an der Hochschule ist nur mit einem Ausbildungsvertrag an einer der o.g. Berufsfachschulen möglich.

www.dhbw-heidenheim.de, www.bkh-guenzburg.de



Diese Rubrik ist Unternehmen im Landkreis Neu-Ulm mit ihren Produkten und Dienstleistungen gewidmet.

Friedrich Sailer GmbH in Neu-Ulm

Seit 1926 ist die Friedrich Sailer GmbH in der Metallverarbeitung tätig und hat sich in den vergangenen 85 Jahren zu dem regionalen Spezialisten für hochwertige Edelstahl-Blechverarbeitung entwickelt. Im Auftrag lokaler und überregionaler Kunden fertigt Sailer neben eigenen Produkten Lohnteile aus Edelstahl, Stahl und Aluminium. Neben dem Lohndienstleistungen Laserschneiden, Abkanten, Schweißen und der Oberflächenbearbeitung von Blechkomponenten schweiß seit 2010 mitten in Neu-Ulm außerdem ein Roboter mit Lasertechnik Produkte aus Stahl und Edelstahl.

Wer Roboter hört, denkt zumeist an Serienfertigung und große Stückzahlen. Ganz anders Christoph Mützel, Geschäftsführer der Friedrich Sailer GmbH und Enkel des Unternehmensgründers Friedrich Sailer, der den Betrieb vor 85 Jahren ins Leben rief: „Der Gedanke an eine Automatisierungslösung mit zukunftssicherer Laserschweißtechnik entstand aus der Erkenntnis, dass manuelles Schweißen sowie die erforderlichen zeitraubenden Nacharbeiten die Produktionskapazitäten zu sehr einschränkten. Mit Lasertechnik wird der Wärmeeintrag in die Werkstücke minimiert. So entsteht weniger Verzug und damit von Beginn an höhere Qualität. Die meisten Nähte lassen sich so ausführen, dass sie entweder gar keine Nacharbeiten erfordern oder nur sehr wenig. Wie erfolgreich das sein kann, ließ sich bereits an den ersten Testwerkstücken nachweisen.“

Geschweiß werden bei Sailer neben Lohnteilen in erster Linie hygienegerechte Edelstahlmöbel für die Lebensmittelindustrie, Pharmahersteller und auch für spezielle Anforderungen der Reinraumtechnik. Dies erklärt auch die eindrucksvollen Dimensionen der Anlage: Das Laserschweißportal deckt einen Raum von 5.000 x 2.500 x 1.000 mm ab und ist damit in der Lage, auch sehr große Stücke zu bearbeiten.

Eine eigene Produktreihe von hygieneoptimierten Edelstahlmöbeln, die das Team um Christoph Mützel zusammen mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) entwickelte, wurde 2010 mit dem red dot award product design 2010 ausgezeichnet.





Wirtschaft



Landkreis
Neu-Ulm

Einladung zur CEBIS-Veranstaltung CEBIS-Jahresprogramm 2012

- 9. Februar, 08.00 bis 14.30 Uhr, im Landratsamt Neu-Ulm, Möglichkeit zu einer unabhängigen Einzelberatung
- 9. Februar, 15.00 Uhr, im Landratsamt Neu-Ulm, Veranstaltung „Neue Trends in Internet und IT: Vorbereitung auf den Besuch der CEBIT“

Für Firmen aus dem Landkreis Neu-Ulm sind die CEBIS-Veranstaltung und die Erstberatung kostenfrei. Interessierte werden gebeten, sich bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm anzumelden.

Die weiteren Veranstaltungstermine und Information zu den Themen finden Sie im aktuellen Jahresprogramm. Gerne schicken wir Ihnen dieses zu.

Die Veranstaltungsthemen 2012:

- „Cloud Computing: Hohe Qualität für wenig Geld“
- „Das E-Mail-Chaos beseitigen: richtiger Umgang mit E-Mails“
- „Soziale Netzwerke: Wie werde ich ein guter Netzwerker?“

www.cebis-neu-ulm.de

Wir gratulieren

- der Hilti Kunststofftechnik GmbH in Nersingen-Straß zur Auszeichnung als „**Bayerns fittestes Unternehmen**“ für herausragendes Engagement im Gesundheitsmanagement. Hilti ist Gesamtsieger des vom Bayerischen Arbeitsministerium, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der TF LifeConcept vergebenen Preises.
- der Hydro Aluminium GmbH in Bellenberg zum **Zertifikat in Gold in der Kategorie Gesundheitsmanagement** beim selben Wettbewerb.

Der Gesundheitsmanagement Award gilt als Wegweiser dafür, den Zusammenhang zwischen Gesundheitsmanagement und Unternehmenskultur zu forcieren und damit gesundheitsfördernde Maßnahmen messbar zu machen.

www.tg-lifeconcept.de



Unter der Leitung von Staatsminister Zeil oder Staatssekretärin Hessel bietet BAYERN INTERNATIONAL an:

Delegationsreisen 2012

- nach Südkorea, 20.05.-25.05.,
- Russland, 16.06.-23.06.,
- Angola, 01.07.-04.07.,
- Kanada / Québec, 21.10.-27.10.,
- Singapur und Malaysia, 07.10.-13.10..

Messebeteiligungen 2012

- „Umwelttechnik - Wasserwirtschaft“ in der Ukraine, 22.-27.01.,
- „Qualitätsstandards in der Bauwirtschaft“ in der Ukraine, KW 12,
- „Maschinen- u. Anlagenbau“ in Kasachstan, KW 13,
- „Umwelttechnik“ in Kroatien, KW 17,
- „Krankenhausmanagement“ in Algerien, KW 19,
- „Abfallwirtschaft“ in Mazedonien u. Serbien, KW 21,
- „Krankenhausmanagement“ in Ungarn, KW 24
- „Moderne Technologien zur Nutzung von Biomasse/Biogas“ in Bulgarien, KW 25,
- „Systeme in der Luft- und Raumfahrt“ in Russland, KW 26,
- „Lebensmitteltechnologie, Fleisch- und Geflügelverarbeitende Industrie“ in der Türkei, KW 27,
- „Wasserwirtschaft“ in Rumänien, KW 49,
- „Verarbeitungs- u. Verpackungsmaschinen für Lebensmittel- u. Nahrungsmittelindustrie“ in Ägypten, KW 49.

Information u. Anmeldung:
www.bayern-international.de

Unter www.landkreis.neu-ulm.de > Wirtschaft > Wissenswertes können Sie diesen Info-Brief sowie die vorigen Ausgaben als PDF herunterladen. Die nächste Ausgabe erscheint im April. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche zur Auswahl der Themen auf.

Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm
Wirtschaftsförderung + Tourismus
Ihre Ansprechpartnerin: Monika Stadler
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-7040-108
wirtschaft@lra.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm.de

